



S91143/20-PMVD/2014

17. April 2014

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2014 unter der Nr. 835/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Reform des Wehrdienstes – Bereitstellung neuer Ausbildungsmittel und Simulatoren" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Schießtechniktrainer bzw. Schießanalysegeräte werden in der Ausbildung laufend verwendet. Es ist vorgesehen, etwa 100 weitere Systeme zu beschaffen. Abhängig vom Beschaffungsverlauf soll der Ankauf noch 2014 erfolgen.

Zu 6 bis 10:

Bei den beschafften Schießsimulatoren für Infanteriewaffen läuft der Abnahmeprozess. Nach Abnahme und Probetrieb der Schießsimulatoren für Infanteriewaffen werden weitere Schießsimulatoren für Pistole und Sturmgewehr beschafft. Die Anzahl der Duellsimulatoren (zur Darstellung der Waffenwirkung für eine realitätsnahe Ausbildung) wird in den nächsten Jahren deutlich aufgestockt werden.

Zu 11, 14 und 15:

Es werden zwei Fahrsimulatoren beschafft, die als Systemdemonstratoren vor allem in der Kraftfahrausbildung von Grundwehrdienst leistenden Soldaten zum Einsatz gelangen. Auf Basis dieser Erprobungsergebnisse ist in der Folge eine flächendeckende Ausstattung vorgesehen. Dieser Vorgang wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Zu 12 und 13:

Entfällt.

Zu 16 bis 19:

Die genannte Maßnahme wird laufend umgesetzt; größere Beschaffungen erfordern jedoch einen zumeist mehrjährigen Zeitraum. Die Umsetzung der genannten Maßnahme erfolgt ambitioniert und wird laufend Verbesserungen bringen sowie den Wehrdienst deutlich attraktivieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "S. J. S." or a similar sequence of letters and numbers.